

München, 15. Juli 2011

BBB freut sich über sprudelnde Steuereinnahmen in Bayern BBB: Aufschwung auch für Beamte!

Nach heutigen Berichten der Medien legen die Steuereinnahmen in Bayern rasant zu. „Dieser Aufschwung muss auch bei den Beamtinnen und Beamten in Bayern ankommen“, verlangt der Vorsitzende des Bayerischen Beamtenbundes (BBB) Rolf Habermann. Während in allen Bereichen die Einkommen steigen, wurde ihnen im laufenden Jahr eine Nullrunde verordnet.

Sprudelnde Steuereinnahmen, boomende Wirtschaft, steigende Gehälter in der freien Wirtschaft und selbst die Abgeordneten erhalten seit 1. Juli 2011 3,5 % mehr. „Wo bleiben die Beamtinnen und Beamten?“, fragt Habermann. Jeglicher Nullrunde ist angesichts der derzeitigen Entwicklung der Boden entzogen. „Es gibt keinen Grund, unsere Kolleginnen und Kollegen von dieser positiven Gesamtlage auszuklammern“, stellt er klar.

Da helfe auch kein Vertrösten. „Die Beschäftigten wollen wissen woran sie sind und vor allem, womit sie rechnen können“, verdeutlicht der BBB-Chef. Der bereits jetzt aufgelaufene Einkommensrückstand müsse schnellstmöglich ausgeglichen werden.

Der BBB verlangt eine baldige Einmalzahlung in Höhe von 750 Euro, 3,5 % mehr ab 01.01.2012 und eine anschließende Sockelerhöhung von 17 Euro. „Die Kolleginnen und Kollegen warten auf klare Signale der Staatsregierung“ so Habermann, „und die müssen schnell kommen, wenn größerer Schaden vermieden werden soll.“

Auch die mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 verabschiedeten – aus personalpolitischer Sicht völlig unverantwortlichen – Sparmaßnahmen für die bayerischen Beamtinnen und Beamten bedürften dringend einer Korrektur. „Hier wird das Engagement der Beschäftigten mit Füßen getreten“, so der Vorsitzende. „Das alles darf so nicht stehenbleiben“, verlangt er.